

Stolpersteine & Fallstricke in der Krisenarbeit: Tipps aus rechtlicher Sicht

Susanne Vincenz-Stauffacher
Rechtsanwältin St. Gallen
Workshop vom 11.7.2017
Fachtagung Krisenarbeit an Schulen
Wissen teilen – Erfahrung nutzen

1

Überblick / Ablauf

- I. eigene Erfahrungen
- II. Fallbeispiele
- III. rechtlicher Kontext
- IV. Zusammenfassung / Fazit

2

1 Hochbegabung

Die Eltern von Luca verlangen eine SPD-Abklärung, weil sie überzeugt sind, dass ihr Sohn hochbegabt ist und in der Regelschule nicht angemessen beschult wird. Sie verfügen bereits über ein Gutachten einer privat beauftragten Psychologin, welche eine Hochbegabung attestiert. Die Schulgemeinde erteilt dem SPD den entsprechenden Abklärungsauftrag. Die Schulpsychologin kommt zum Schluss, dass eine überdurchschnittliche Begabung, aber keine Hochbegabung vorliegt. Die Eltern kritisieren die Schulpsychologin massiv und werfen ihr fehlende Fachkompetenz, Manipulation von Testergebnissen und Machtmissbrauch vor. Diese Vorwürfe wiederholen sie in verschiedenen Rechtschriften in mehreren Rechtsverfahren.

3

i Betroffene Rechtsgebiete

- Verantwortlichkeit
- Strafrecht
- Persönlichkeitsschutz

4

2 Unfall

In der ländlichen Schulgemeinde A ist es Brauch, dass in der Oberstufe im Winter bei guten Schneeverhältnissen die wöchentliche Doppelstunde Turnen auf den Skiern verbracht wird. An einem besonders schönen Tag wollen Sportlehrerin und Schülerinnen und Schüler die Lektionen bis zur letzten Minute auskosten. Bei Schulschluss befindet sich die ganze Klasse bei der Bergstation. Die Sportlehrerin entlässt die Schülerinnen und Schüler dort in den Mittag und diese nehmen die Abfahrt individuell in Angriff. Dabei stürzt ein Schüler derart unglücklich, dass er auf der Unfallstelle stirbt.

5

i Betroffene Rechtsgebiete

- Verantwortlichkeit
- Strafrecht
- Personalrecht

6

3 Übergriff

Die Eltern von Anita, Herr und Frau Ammann, machen ihrer Tochter Vorwürfe wegen wiederholt schlechter Noten im Fach Mathematik. Dabei verweisen sie unter anderem auf die weit besseren Noten von deren Freundin Bettina, welche in dieselbe Klasse geht. Anita erzählt daraufhin ihren Eltern an, Bettina erhalte vom Mathematiklehrer privat Nachhilfe. Sie vertraut ihnen weiter an, Bettina habe ihr erzählt, der Lehrer sei in sie verliebt. Er habe zu ihr gesagt, sie sei viel reifer als die anderen Mädchen ihres Alters. Beim letzten Nachhilfetermin habe er sie geküsst. Herr Ammann erzählt dies am selben Abend seinen Kollegen im Veloclub. Dort hört er von seinen Kollegen, dass sie gerüchteweise auch schon vernommen hätten, dass besagter Lehrer ein Verhältnis mit einer Schülerin habe. Zur Runde gehört auch Herr Zahner, welcher als Freelancer für die Regionalzeitung arbeitet. Er zeigt sich sehr interessiert an dieser Geschichte. Noch am selben Abend erscheint ein entsprechender Facebookbeitrag, welcher der besagten Lehrperson sexuell übergriffiges Verhalten vorwirft.

7

i Betroffene Rechtsgebiete

- Strafrecht
- Personalrecht
- Persönlichkeitsschutz
- Anspruch auf rechtl. Gehör
- Datenschutz
- Pressefreiheit

8

Rechtlicher Kontext/Überblick

- Persönlichkeitsrecht Art. 28 ZGB
- Datenschutz Art. 15 Abs. 3 DSGVO
- Verantwortlichkeitsrecht Art. 1 ff. VG
- Strafrecht Art. 312, 320 f. StGB
/Art. 10 StPO
- Personalrecht Art. 71 ff. PG
- Pressefreiheit Art. 17 BV
- Anspruch auf rechtliches Gehör Art. 29 II BV

9

i Strafrecht

- Grosse Bedeutung der Unschuldsvermutung
- Beachtung der Verfahrensschritte
 - Ermittlungsverfahren
 - Untersuchungsverfahren
 - Einstellung oder Anklage
 - bei Anklage: Gerichtsverfahren

10

Öffentlichkeit / Medien

- Krisen sind für Medien sehr attraktiv!
- Journalisten
= Partner für die Öffentlichkeitsarbeit
≠ Feind
≠ Freund
- Rolle der Social Media beachten



11

- Krisenstatement:
 - nur „wasserdichte“ Tatsachen mitteilen
 - Verweis auf derzeitigen Wissensstand
 - keine Schuldzuweisungen
 - keine Spekulationen
- Recht auf Gegenlesen einfordern
- „Interview-Vertrag“
- vorsorgliche Massnahmen
/ Bestreitungsvermerk

12

Zusammenfassung / Fazit

fehlende Sensibilität
fehlende Transparenz **Formalismus**
unzureichende lange mangelnde „Fehler-Kultur“
Entscheidungswege
Verfügbarkeit von „Salami-Taktik“
Entscheidungsträgern

13

Handlungstipps für Kommunikation

- präventiv / vorbereitend
→ Kommunikationskonzept (**wer sagt wann was**)
- im Krisenfall
Prio 1: Kommunikation nach *innen*
Prio 2: Kommunikation nach *ausen*



Beachtung des rechtl. Rahmens

aktiv, nicht reaktiv
Beschränkung auf Fakten
Transparenz

- Nachbearbeitung
→ Suchmaschinen! („Recycling“)

14

Krise

危机

Gefahr

Gelegenheit

15